Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 37 (1947)

Heft: 1

Artikel: Die "schiefen Häuser" am Freudenbergplatz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-633607

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE "SCHIEFEN HÄUSER" AM FREUDENBERGPLATZ





Mit schweren Eisenbalken werden die Häuser «zusammengeheftet»

Die Häuserreihe am Ostring mit den äussersten Bauten Nr. 58—62 (links vom Tramzug), die Senkungserscheinungen aufweisen. Auf unserm Bild steht die Plakatsäule des EWB allerdings bedeutend schie-



bilden zurzeit das Tagesgespräch in Bern. Und trotzdem bleibt es an bestimmter Seite so merkwürdig still um sie. Hunderte von Gerüchten schwirren umher, darunter auch solche, die oft «mit Händen» zu greifen sind. Ist das wirklich ein Vergehen, wenn wir unsern Reporter aufgeboten haben, dies und jenes am Freudenbergplatz in die Kamera einzufangen? Wohl kaum. Trotzdem wurde er an Ort und Stelle belästigt, als ginge es darum, mindestens des Atombombengeheimnisses verlustig zu gehen. Wir legen unsern Lesern dennoch einige Bilder vor, an Hand deren sie sich einigermassen über den Sachverhalt orientieren kön-Photos W. Nydegger.



Rechts: Um jede grössere Erschütterung zu vermeiden, dürfen die Tramzüge nur mit einer Geschwindigkeit von 10 km passieren. Vor jeder Durchfahrt müssen die Schienen von allfälligen Steinchen gesäubert werden

Links: Abstützung der Grundmauern

